

Eitorf Stiftung fördert regionale Projekte

Etliche Projekte konnte die Eitorf Stiftung im vergangenen Jahr mit einer Gesamtfördersumme von 11.000 Euro unterstützen. Unter anderem profitierten davon der Ökumenische ambulante Hospizdienst Windeck/Eitorf, dem in Form einer Materialspende ein professioneller Büroarbeitsplatz zur Verfügung gestellt wurde. Ebenfalls besonders förde-



Der Vorstand der Eitorf Stiftung von links nach rechts: Pia Wiedemann, Herbert Tichelhofen und Dr. Hildegard Ersfeld-Dreßen

rungswürdig ist aus Sicht der Stiftung die Arbeit der Windeck-Eitorfer Tafel, die eine stetig wachsende Zahl von Bedürftigen versorgt.

Das Kinderheim Eichenhöhe erhielt zu Weihnachten eine Playstation. „Im kommenden Jahr möchten wir das Kinderheim auch bei der Anlage eines Seilgartens unterstützen. Dieser soll helfen, die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, indem sie trainieren, Strecken ohne festen Untergrund zurückzulegen. Den Kindern, die im Heim leben, ist durch ihre Lebensumstände jeglicher fester Boden unter den Füßen weg-

gezogen worden. Dementsprechend auffällig reagieren sie. Da sich vieles in dem Seilgarten nur zu zweit bewältigen lässt, sollen die Kinder lernen, sich wieder auf eine Gemeinschaft einzulassen und Vertrauen in den Nächsten zu gewinnen“, so der Stiftungsvorstand. Die Besucher der bekannten Gut-Drauf-Tanke lagen der Eitorf Stiftung in der kalten Jahreszeit besonders

am Herzen. Viele Kinder und Jugendlichen erhalten keine warme Mahlzeit nach der Schule. Bislang verteilte Sozialarbeiter Jürgen Meyer Obst und Wasser. Nun kann er dank finanzieller Unterstützung der Stiftung mit einem neuen Heißwasser-

kocher zudem heißen Tee anbieten. Große Freude gab es in diesen Tagen auch bei den Mertener Schlossgespenstern. Der Kindergarten wünschte sich schon lange für seinen Außenbereich ein Piratenschiff, das den Kindern ein anregendes Spielen und Klettern im Freien ermöglicht. Mit Hilfe eines Zuschusses der Eitorf Stiftung konnte das inzwischen gebaute Schiff in diesen Tagen den Kindern übergeben werden. Weitere Fördermittel gingen an den Kindergarten Knallfrösche für die Ausstattung eines neuen Bewegungsraumes sowie an die Musik- und Tanzschule

für die Anschaffung eines schuleigenen Schlagzeuges. Außerdem erhielt die Theatergruppe Knallerbsen „Kräuterblut und Powerriegel“ einen Zuschuss zur technischen Ausstattung.

Mit einem Stipendium für Abiturienten des Siegtal-Gymnasiums erkennt die Stiftung außergewöhnlich gute schulische Leistung und soziales Engagement an. Der erste Stipendiat, Jannik Glasmacher, hat sein Abitur mit 1,1 bestanden und zum Wintersemester 2009 ein Medizinstudium an der Ludwig Maximilian Universität in München begonnen. Auch in 2010 wird ein Stipendium vergeben. Die Eitorfer Jugendfeuerwehr wird mit Unterstützung der Stiftung ein neues Zelt für das Sommerzeltlager der Jugend anschaffen können. Für einen neuen Platz zur Erholung in der warmen Jahreszeit wird die

Rundbank sorgen, die sich die Bewohner der Villa Gauhe gewünscht haben. Ein halbes Rund, das zunächst für sich alleine stehen kann, hat die Stiftung mit 1.000 Euro finanziert. Für die zweite Rundhälfte wird noch ein Sponsor gesucht. Auch der heimische Vogelartenschutz ist förderungswürdig: „Die Wildvogelpflegestation in Eitorf-Bach werden wir mit 250 Euro unterstützen. Sie benötigt dringend eine Brut- und Aufzuchtbox, um mutterlose Vogelküken aufzuziehen. Je nach Vogelgröße bietet eine solche Box Platz für 20 bis 40 Tiere. Mit einer solchen Box können wir den Artenerhalt unterstützen und gleichzeitig Küken vor einem vorzeitigen Tod retten“, erklärt die Eitorf Stiftung. Ein besonderes kulturelles Highlight erwartet die Eitorfer in diesem Herbst: Guido Schiefen hat zugesagt, bei einem Benefizkonzert zugunsten der Stiftung mitzuwirken.